

IKEK

Insektenlehrpfad und Dorfgarten sind erste Ideen

Beelen(wie). Die Gemeindeentwicklung in Beelen schreitet voran. Nach der Auftaktveranstaltung hat bereits das zweite Forum im Rahmen des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts – kurz IKEK – im Rathaus stattgefunden.

IKEK bildet das Instrument der Gemeindeentwicklung, das Kommunen als Grundlage für die Entwicklung in den kommenden Jahren dient. Bürgermeisterin Elisabeth Kammann konnte beim Workshop im Rathaus etliche Bürger begrüßen, die sich schwerpunktmäßig mit dem Erarbeiten eines Leitbilds für die Gemeinde Beelen beschäftigten wollten.

Damit dieses vom beteiligten Büro Planinvent zusammengefasst werden kann, wurden viele Ideen und Ist-Zustände gesammelt, aber auch Wünsche für die Zukunft erarbeitet.

Zuerst zog Daniel Olbrich vom Büro Planinvent aber Resümee über die Ergebnisse des ersten Forumtreffens. Hierauf aufbauend wurden Themenbereiche erdacht, die für die Zukunft von Beelen wichtig sind. So stellten

viele der Anwesenden fest, dass ein großer Veranstaltungsraum fehlt und auch kleine Räume für die Vereinsarbeit. Bürgermeisterin Kammann machte auf den Vorteil der aktuellen mobilen Bühne aufmerksam, die aber inzwischen in die „Jahre gekommen ist“ und sicherlich ersetzt werden müsse.

Auch die Verkehrssituation wurde angesprochen, ebenso der Bereich der fehlenden Wohnungen, besonders für große Familien, Singles und barrierefreie Wohnungen für ältere und körperlich eingeschränkte Menschen.

Der Bereich Dorfkologie wurde ausführlich erörtert. So forderte Rudi Strecker ein giftfreies Beelen und zeigte auf, welche Flächen es inzwischen für die Tierwelt nicht mehr gibt oder auch für die Naherholung der Menschen. Dabei ließ er das Thema des Insektensterbens nicht aus. Für Tourismus und Dorfkologie hatten einige Teilnehmer bereits erste Ideen. Sie brachten einen Insektenlehrpfad und einen ökologischen Dorfgarten ins Gespräch.



Franziska Neumann und Daniel Olbrich vom Büro Planinvent hatten alles für den Workshop vorbereitet und steuerten die Ausarbeitungen geleitet auf die notwendigen Leitbilder für Beelen zu. Bilder: Wiengarten

Behinderungen

Engpass auf der Sudwiese

Beelen (gl). Die Gemeinde Beelen weist darauf hin, dass am Montag, 27. November, und am Dienstag, 28. November, mit Verkehrsbehinderungen auf der Straße Sudwiese zu rechnen ist. Es erfolgt an diesen Tagen eine Großanlieferung für einen Hausbau. Besonders für Fahrten zum Alexe-Hegemann-Kindergarten sollte dieser Umstand berücksichtigt werden. Eine Anfahrt zum Kindergarten von der Westkirchener Straße aus dürfte durchgängig möglich sein.

Sodalen

Obmänner treffen sich am Dienstag

Beelen (gl). Die Männer-Sodalität Beelen weist darauf hin, dass das diesjährige Obmänner-Treffen am Dienstag, 28. November, ab 19.30 Uhr nach der Abendmesse im Pfarrheim stattfinden wird. Traditionell sind hierzu auch alle Messdiener und Fahnen-träger der Männer-Sodalität eingeladen. Die Zusammenkunft gilt als kleines Dankeschön an alle Aktiven für die Ausübung ihres Ehrenamts. Es wird gebeten, diesen Termin vorzumerken.

Termine & Service

Beelen

Samstag, 25. November 2017

Abfallwirtschaftsgesellschaft: 9 bis 13 Uhr Öffnung des Recyclinghofs, Tich 4.

Boule-Club Beelen: 14.30 Uhr Training und Spiel für Jedermann, Neumühlenstadion.

Blau-Weiß Beelen: 14.30 Uhr Laufgruppe, ab Axtbachhalle; weitere Termine im Internet: www.blau-weiss-beelen.de.

Gemeindeverwaltung Beelen: Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0160 / 99202677.

Apothekennotdienst: Adler-Apotheke in Harsewinkel, Drei-Brückenstraße 60, ☎ 02581/62202.

Sonntag, 26. November 2017

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist: 10.30 bis 12 Uhr Eine-Welt-Verkauf und Pfarrbücherei geöffnet, jeweils Pfarrheim, Grefener Straße.

Gemeindeverwaltung Beelen: Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0160 / 99202677.

Apothekennotdienst: Löwen-Apotheke in Harsewinkel, Im Westfeld 11a, ☎ 02588/8076.



Beteiligten sich an den ersten Überlegungen zu IKEK: (v. l.) Bettina Sander, Christel Kammann, Hubert Sievert, Hubert Grachtrup und Rudi Strecker. Letzterer zeichnet konkret auf, welche Auswirkungen das Verteilen von Gift für die Dorfkologie hat. Dabei sprach er sowohl den gewerblichen als auch privaten Giftspritzbereich an und forderte auf dieser Basis ein giftfreies Beelen.



Bürgermeisterin Elisabeth Kammann und Thomas Middendorf, Leiter Fachbereich 3, verfolgten die Ausführungen der Bürger.

Katholische Kirchengemeinde

Ausnahmezustand bei Bastelaktion im Pfarrheim

Beelen (sim). Ausnahmezustand hat am Mittwoch im Beeleer Pfarrheim geherrscht. 100 Kinder eroberten den Saal und nahmen an den vorbereiteten Basteltischen Platz. Unter Federführung von Karin Hartmeyer hatten sich Andrea Potthoff, Anne Kasemann, Birgit Langner, Carina Freithofnig, Claudia Bonkamp, Frauke Kammann, Karin Oster, Kristina Mutawalli, Margarete Ströker, Nicole Aerdker,

Sandra Volkening, Stefanie Hövener und Ute Scholz zu einem Team zusammengefunden und die „Groß-Bastelaktion für die Advents- und Weihnachtszeit“ geplant. In diesem Jahr wurden Elche als Geschenktüten, Sterne als Blumenstecker, Schneemänner als Fensterbild, Engel zum Aufhängen und ein Tannenbaumwald mit Wolle gebastelt.

„Es sind viel mehr Kinder gekommen als sonst“, stellte Karin

Innen- und Außenwirkung im Blick

Beelen (gl). Auch das Thema Bürgerbus kam zur Sprache, ebenso die Willkommenskultur. „Uns geht es nur gut, wenn es unserer Umwelt auch gut geht“, war eine wesentliche Feststellung der Ausarbeitungen und ebenso stellte die Versammlung fest, dass die Innen- und Außenwirkung von Beelen gleichermaßen bedacht werden muss. Grob umrissen konnte so ein Kommunalprofil erarbeitet werden, das die Stärken

und Schwächen von Beelen aufzeichnete, weiterhin Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale benannte und Handlungsfelder anvisierte, die zukünftig berücksichtigt werden müssen. Aus allen erarbeiteten Grundlagen wurden Ideen für ein Leitbild und Zielvorstellungen gesammelt. Diese sollen formuliert werden und dann auf einen Idealzustand ausgerichtet werden, weiterhin bei der Profilschärfung für

Beelen unterstützend wirken und einen verbindlichen Orientierungsrahmen bilden, der vorgeben soll, wie es in der Gemeinde etwa im Jahr 2025 aussehen soll. Im Januar oder Februar 2018 soll es bei IKEK mit Workshops zu der Ausarbeitung von Handlungsfeldern weitergehen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

www.beelen.de



Stärken und Schwächen der Gemeinde wurden zusammengetragen.



Lina bastelt kleine Tannenbäume, aus denen sie einen ganzen Weihnachtswald machen kann.



Marie, Paula und Luzie (v. l.) freuen sich über die Sternstecker, die sie noch mehr mit Glitzersternen bekleben können.



Das Pfarrheim platzte in diesem Jahr beim Bastelangebot für die Mädchen und Jungen fast aus allen Nähten. Doch das Vorbereitungsteam hatte alles im Griff und erhielt viel Lob für den Einsatz. Bilder: S. Wiengarten